

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7687

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 66.

— 66 —

**Cod. 7670**

(Österreich), 1599

**REICHART STREUN VON SCHWARZENAU: Landhandvest oder Freyhaiten des Erzherzogtums Österreich unter und ob der Enns (lat., deutsch).**

Papier, V, 518ff., 298 × 198, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber (?). — Pergament über Pappe mit Streicheisenlinien und aufgepreßtem Wappen der Familie Mannagetta von Lerchenau, Schließbänder abgerissen, Goldschnitt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME (?): *Landhandvest . . . Durch Reicharten Strein Herrn zu Schwartzenaw etc. . . zusammengetragen vnnnd Verfast . . . M.D.XCIX* (fol. 1<sup>r</sup>). — Nach Czerny stellt der Cod. 7670 eine im Vergleich zu den anderen Exemplaren dieses Werkes spätere und wohl letzte Fassung von Streuns Hand dar.

VORBESITZER: Familie Mannagetta von Lerchenau.

LITERATUR: K. Großmann, Der Historiker Richard Streun von Schwarzenau 1538—1600. In: *MIÖG* Erg. Bd. 11 (1929) 555ff. — W. F. Czerny, Reichart Streun von Schwarzenau und die österreichischen Freiheitsbriefe (Hausarbeit 1948, Archiv des Instituts für österreichische Geschichtsforschung) 55 und 57ff.

Abb. 467

**Cod. 7687**

Hall in Tirol, 1563

**ALEXANDER TRONER: Beschreibung des Salzbergwerkes in Tirol (deutsch).**

Papier, I, 83ff., 270 × 200, Schriftspiegel 190/210 × 140, bis zu 27 Zeilen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln und Rollenpressung.

DATIERUNG: . . . *In dem vergangen 62 vnd yecz in disem 63 gisten Jaren . . .* (fol. 82<sup>r</sup>).

LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: . . . *Eur Gnaden Vnndertheniger vnnnd gehorsamer Perckhmeisteramtsverwalter des Salczpergs zw Hall Im Ynthall vnd Burger daselbs Alexander Troner* (fol. 83<sup>r</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt, schon 1576 in der Hofbibliothek.

Abb. 249

**Cod. 7701**

(Böhmen), 22. Mai 1572

**Böhmische Landesordnung (deutsch).**

Papier, 11 Vorsatzblätter, VI, 437ff., 295 × 205, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln und Goldpressung, auf dem VD Platte mit Darstellung der Iustitia, auf dem HD Platte mit Darstellung der Lucretia, verzierter Goldschnitt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Soli Deo qui est Vera Iusticia sit honor Glaria (!) in aeternum Georgius Herolt Joachimichus Scribsit (!) hunc Libellum Cum Manu Propria Vorferthiggt den 22 Tagkch May Anno domini 1572* (fol. 424<sup>r</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 324

**Cod. 7702**

(Niederösterreich), 1547

**Privilegien der Stadt Wiener Neustadt. — Lehenrechtsbuch (deutsch, lat.).**

Papier, 133ff., 298 × 205, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung von fol. 60 bis 113 (= 105—158). — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln und Rollenpressung, auf dem VD die Aufschrift eingepreßt: *WOLF ROL 1547*, Schließen entfernt.

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7687

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 249.

82.

Sannas Sabing auf meiner gnedigen Herren, Dals.  
 main. vund Dumbleit pained. In dem wergangen  
 62. vund 63. gisten Darsen, Die geyng  
 Go alder beyder meiner galdharen Dsinn Vol. 5/4. Das  
 sein gepaint worden mit Dsinn. Vund was erfracht,  
 Vund auf. 4. grol. Te Dambt Dsapper mit fleiß In das  
 Dingelmaß gepwarft, Vund dieselben In das libleis  
 pgarbaujammte Dambt. 3. Dsinfarsen asapper Vund auf  
 alle werck In dem Dalspats kein verfringt Dsinn.  
 Antwort, ©

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 7687**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=7400](https://manuscripta.at/?ID=7400)